

Fotostory

Beschreibung

Es muss ja nicht immer gleich eine Love-Story sein – auch eine Story über das Lagerleben, die Story über ein aktuelles (Pfadi-)thema, etc. sind gut in Bilder umzusetzen. Überleg dir, in welchem Heft/Zeitung (Abteilungszeitschrift, Gemeindeblättli, Regionale Zeitung) die Story erscheinen soll. So kannst du auch die Geschichte ein wenig den Gepflogenheiten der einzelnen Medien anpassen.

Schreibt zusammen ein Drehbuch, wie bei einem Film. Überlegt euch, was für den Betrachter wichtig ist und was weggelassen werden kann. Schreibt das alles stichwortartig auf und bestimmt einen Regisseur (muss nicht immer der Leiter sein).

Geht beim „Dreh/Shooting“ ebenso vor wie bei einem Film: spielt die Story. Sobald ihr bei einem Bild angekommen seid, das ihr fotografisch festhalten wollt, stoppt die Szene und fotografiert sie.

Das hat den Vorteil, das alle sich im „Film“ einleben können und nicht aus dem Zusammenhang heraus gespielt werden muss.

Beachtet beim fotografieren die Regeln der Amateurfotografie (Tipps unter: http://www.photographie.de/.technik_und_praxis_tipps.cfm)

Die Bilder könnt ihr dann auch Zuhause am PC nachbearbeiten, bei Bedarf Sprechblasen einsetzen, Untertitel und Kommentare schreiben.

Und dann noch in der (von den jeweiligen Medien) gewünschten Form abspeichern und ab das Mail.

Material

Fotokamera (am besten Digital), ev. Beleuchtungsmittel
Was alles zum Film/Foto gehört (Kleider, Utensilien)
Computer und Bildbearbeitungsprogramm (zu Hause)

Altersgruppe/Anzahl Personen

1. – 4. Stufe, Anzahl egal, die Geschichte muss so gewählt werden, dass alle mitmachen können.